

Erste Oberösterreichische



*Schachzeitung*

7.1982

1. Jahrgang

### SEMIFINALE IN TERNBERG

Das erste Semifinalturnier zur Herrenstaatsmeisterschaft 1983 wurde vom 8. bis 21. August 1982 im Gasthof Derfler mit tatkräftiger Unterstützung des USC Ternberg ausgetragen.

14 Spieler der österreichischen Schachspitze traten zum Kampf um die ersten vier Plätze an, welche zur Teilnahme an der Staatsmeisterschaft 1983 berechtigen. Aus Oberösterreich war nur ÖM Felix Fröschl vom ATSV Stein/Steyr mit dabei. Vor Beginn des Turnieres räumte man ihm gute Chancen auf einen der begehrten Plätze ein, doch am Ende reichte es für ihn "nur" zum neunten Rang.

Zu guter Letzt setzten sich doch die arrivierten Spieler durch, lediglich MK Miniböck aus Niederösterreich gelang es, einige bekanntere Leute

hinter sich zu lassen, und die Qualifikation zu schaffen. "Im Vorbeigehen" erreichte Miniböck auch noch die Halbnorm für den ÖM.

Der Elo-Schnitt des Turnieres lag bei 2218 Punkten, sodaß laut den Bestimmungen des ÖSB für die ÖM-Norm 7,5, sowie für die MK-Norm 5,5 Punkte notwendig waren.

Bundesspielleiterin Gertrude Wagner leitete das Turnier in bewährter Weise, und hatte dank der sportlichen und fairen Einstellung der Teilnehmer keine Probleme.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß die Turnier Teilnehmer von der Durchführung, der Unterbringung und dem Rahmenprogramm sehr angetan waren, und man muß dem Veranstalter ein Lob aussprechen, daß es ihm gelungen ist, dieses Turnier unter so hervorragenden Bedingungen durchzuführen.

Die gesamte Turniertabelle finden sie auf der folgenden Seite, gereiht nach der Endplacierung sowie den Sonneborn-Bergerpunkten, der Zweitwertung.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1. ÖM Dr. Titz (K)	X	-	=	+	=	=	-	=	+	+	+	+	+	+	9
2. ÖM Stoppel (W)	+	X	=	=	-	+	=	=	=	+	=	=	+	=	8 51
3. ÖM Dr. Opl (W)	=	=	X	=	+	=	=	+	-	=	=	+	+	=	8 50,75
4. MK Miniböck (NÖ)	-	=	=	X	=	=	=	=	+	=	+	+	+	=	8 48
5. ÖM Singer (K)	=	+	-	=	X	=	+	-	=	=	+	=	=	+	7,5
6. ÖM Zöbisch (W)	=	-	=	=	=	X	=	=	+	-	=	+	=	+	7
7. MK Heilinger (V)	+	=	=	=	-	=	X	+	-	-	-	+	=	+	6,5 42
8. ÖM Grillitsch (St)	=	=	-	=	+	=	-	X	=	=	+	=	-	+	6,5 40,5
9. ÖM Fröschl (ÖÖ)	-	=	+	-	=	-	+	=	X	=	=	=	=	=	6
10. Kutlesa(St)	-	-	=	=	=	+	+	=	=	X	=	-	-	=	5,5 35,75
11. MK Pilz (T)	-	=	=	=	-	=	+	-	=	=	X	=	=	+	5,5 32
12. MK Kröll (T)	-	=	-	-	=	-	-	=	=	+	=	X	+	+	5,5 30,5
13. Schätzel (W)	-	-	-	-	=	=	=	+	=	+	=	-	X	=	5
14. Brestan (S)	-	=	=	=	-	-	-	-	=	=	-	-	=	X	3

)

)

Die Überraschung von Laa/ Thaya<sup>l</sup>  
(ein Bericht des Jugendreferenten)

Alljährlich finden die BLMM für Jugend und Schüler statt. Und jedes Jahr werden die Probleme des Jugendreferenten größer. Heuer war es fast nicht möglich, ein konkurrenzfähiges Team auf die Beine zu stellen.

Zum Einen standen Günter Moser (WSC-Hertha) und Alfred Felsberger (DSG SC Union Linz) nicht zur Verfügung, da beide an der Jugend-Einzelstaatsmeisterschaft teilnahmen, welche zur selben Zeit zur Austragung gelangte. Zum Anderen mußten zwei fix eingeplante Spieler (Johann Wimmer und Peter Schönpos) aus beruflichen Gründen absagen, sodaß wir heuer mit dem allerletzten Aufgebot nach Laa/Thaya abreisen mußten.

Also startete ich mit einem unroutiniertem "Verlegenheitsteam" das "Unternehmen Laa".

Folgende Spieler gehörten dem Team an: Harald Casagrande (Ampflwang), Gerhard Aigner (Sierning), Felix Fürnhammer (Pregarten), Peter Kranzl (WSC-Hertha), Josef Lautner (St. Roman), Alfred Lorenz (Grieskirchen) und Roland Motz (Schwanenstadt) für das Jugendteam sowie Reinhard Heimberger (St. Valentin) und Klaus Theuretzbacher (Kleinmünchen) für die Schüler.

Unter diesen Voraussetzungen sollten die im Vorjahr errungenen Erfolge verteidigt werden.- Ein unmögliches Unterfangen.

Die nächste Ernüchterung kam am Spielort: Nicht nur daß alle anderen Teams mindestens bereits 3 Spieler schon einmal dabei hatten, (bei uns war lediglich Lautner im Vorjahr dabei, und Casagrande hatte bei den Schülern einmal gespielt) lagen auch alle anderen Mannschaften Elo-Wert-mäßig im Schnitt deutlich über der Unseren. Nach langem Überlegen entschloß ich mich Peter Kranzl auf dem Papier als Ersatzmann aufzustellen, da starre Liste herrschte.

Ohne Illusionen erwartete ich die erste Begegnung, und bereits da konnten unsere Burschen die erste Überraschung liefern. Es lief die ersten 5 Runden ausgezeichnet, und wir lagen nach dem 5. Spieltag nach Verlustpunkten in Front. Der Rückfall kam in Runde sechs und sieben, doch nach dem klaren Sieg gege Vorarlberg in der vorletzten Runde, in der alle anderen Teams "für uns" spielten, lagen wir mit einem halben Punkt Vorsprung voran. Die letzte Runde gab uns alle Chancen auf den Titel. Ein 4:2-Sieg hätte genügt. Mit 2 Hängepartien beim Stand von 2:2 waren die Chancen voll intakt, zumal beide Hängepartien gewinnverdächtig schienen. Die erste Hängepartie war auch bald ge-

wonnen, und auch unser erfolgreichster Spieler Lautner stand bald auf Gewinn. Dann passierte es: Nach über sieben Stunden Spielzeit, buchstäblich in der letzten Partie des Turnieres, brach unser Spieler konditionell zusammen, und vergab den Gewinn. Trotz verzweifelter Versuche die Partie doch noch zu gewinnen, war nicht mehr als ein Remis zu erreichen. So wurde in letzter Sekunde Kärnten, eigentlich von uns, auf den Thron gehoben. Statt der Feier über den völlig überraschenden und sensationellen 2. Platz gab es hängende Köpfe und Enttäuschung bei den Spielern.

Die Schüler hatten eine gewaltige Bürde zu tragen. Nachdem sie im Vorjahr Bundessieger geworden waren, wurde von allen Teams auf sie Jagd gemacht. Unter diesen Voraussetzungen, und der Tatsache, daß einige Partien unglücklich vergeben wurden muß ich mit dem 4. Rang zufrieden sein. Ein Ziel wurde trotzdem erreicht: Es gelang Reinhard Heimberger sich für die kommende Schülerstaatsmeisterschaft zu qualifizieren, wo er gemeinsam mit Harald Casagrande unser Bundesland vertreten wird.

Fazit: Trotzdem wir mit dem letzten Aufgebot antraten, wurde viel erreicht. Die Oberösterreichische Schachjugend hat ein kräftiges Lebenszeichen gegeben, und bewiesen daß es sehr wohl angebracht ist in der eingeschlagenen Richtung mit Hochdruck weiterzuarbeiten.

## 1. Runde

Kärnten - Oberösterreich 2:4  
Jochinger-Casagrande 0:1, Fritzl-Lorenz 1:0, Pösinger-Motz 1:0,  
Steiner-Fürnhammer 0:1, Hauptmann-Lautner 0:1, Aszlauer-Kranzl 0:1.

V - NÖ 1,5:4,5, S - B 3:3, T - W 3:3. Steiermark spielfrei

## 2. Runde

Oberösterreich - Salzburg 3:3  
Casagrande-Pössmeier 0:1, Lorenz-Sperl 0:1, Motz-Stiefried 0:1,  
Fürnhammer-Hahn 1:0, Lautner-Plomberger 1:0, Kranzl-Herndl 1:0  
W - K 2,5:3,5, NÖ - T 4:2, St - V 2,5:3,5, Burgenland spielfrei

## 3. Runde

Burgenland - Oberösterreich 2,5:3,5

Geger-Casagrande 1:0, Ivancsics-Lorenz 0:1, Reitgruber-Kranzl remis, Stranz-Fürnhammer remis, Kroupa-Lautner 0:1, Schmied-Aigner remis  
S - W 2,5:3,5, K - NÖ 4:2, T - St 3:3, Vorarlberg spielfrei

## 4. Runde

NÖ - S 4:2, W - B 2,5:3,5, St - K 2:4, V - T 2:4, Oberösterreich spielfrei

## 5. Runde

Oberösterreich - Wien 4:2  
Casagrande-Insam 1:0, Lorenz-Steiner 1:0, Kranzl-Kantz remis, Fürnhammer-Beschta 0:1, Lautner-Pentz 1:0, Aigner-Patsch remis  
B - NÖ 1,5:4,5, S - St 2,5:3,5, K - V 5,5:0,5, Tirol spielfrei

## 6. Runde

Niederösterreich-Oberösterreich 3,5 : 2,5

Neulinger-Casagrande 1:0, Bauer-Lorenz 1:0, Stangler-Motz 1:0, Herndlbauer-Fürnhammer 0:1, Radlke-Lautner 0:1, Thürauer-Kranzl remis

St - B 5:1, V - S 2,5:3,5, T - K 5:1, Wien spielfrei

## 7. Runde

Oberösterreich-Steiermark 3 : 3  
Casagrande-Schigan remis, Lorenz-Kaufmann remis, Kranzl-Kotz remis, Fürnhammer-Salomom remis, Lautner-Teuschler 1:0, Aigner-Bauer 0:1  
S - T 2,5:3,5, B - V 2,5:3,5, W - NÖ 4,5:1,5, Kärnten spielfrei

## 8. Runde

Vorarlberg - Oberösterreich 1,5 : 4,5

Gürtner-Casagrande 0:1, Janisselli-Lorenz 1:0, P. Gsteu-Motz 0:1, Mittelberger-Fürnhammer 0:1, T. Gsteu-Lautner remis, Ulmer-Kranzl 0:1  
St - W 2:4, T - B 3,5 : 2,5, K - S 3:3, Niederösterreich spielfrei

## 9. Runde

Oberösterreich - Tirol 3,5:2,5

Casagrande-Lawitsch remis, Lorenz-Streiter remis, Motz-Obwegeser 1:0, Fürnhammer-Wach 1:0, Lautner-Kondrack remis, Kranzl-Blaas 0:1  
B - K 0,5:5,5, W - V 5,5:0,5, NÖ - St 2:4, Salzburg spielfrei

Die Leistungen der OÖ Spieler:

Casagrande	4 aus 8
Lorenz	3 aus 8
Motz	2 aus 5
Fürnhammer	6 aus 8
Lautner	7 aus 8
Aigner	1 aus 3
Kranzl	5 aus 8

## Endstand:

1. Kärnten	28,5
2. Oberösterreich	28
3. Wien	27,5
4. Tirol	26,5
5. Niederösterreich	26
6. Steiermark	25
7. Salzburg	22
8. Burgenland	17
9. Vorarlberg	15,5

## Schüler

### 1. Runde

Kärnten - Oberösterreich 1,5:0,5

Zelloth-Heimberger 1:0, Thaler-Theuretzbacher remis

V - NÖ 1:1, T - W 0,5:1,5, S - B 1:1, Steiermark spielfrei

### 2. Runde

Oberösterreich - Salzburg 1:1

Heimberger-Sommerbauer 1:0, Theuretzbacher-Dölzlmüller 0:1  
W - K 1:1, NÖ - T 0:2, St - V 1:1, Burgenland spielfrei

### 3. Runde

Burgenland - Oberösterreich 1:1

Piller-Heimberger 1:0, Achs-Theuretzbacher 0:1

T - St 0,5:1,5, S - W 1:1, K -  
NÖ 1,5:0,5 Vorarlberg spielfrei

#### 4. Runde

W - B 2:0, NÖ - S 0:2, St - K  
0,5:1,5, V - T 0:2, Oberösterreich  
spielfrei

#### 5. Runde

Oberösterreich - Wien 1:1  
Heimberger-Kaspar 1:0, Theuretz-  
bacher-Wiriusch 0:1  
K - V 1:1, S - St 0:2, B - NÖ  
1:1, Tirol spielfrei

#### 6. Runde

Niederösterreich-Oberösterreich 0:2  
Huber-Heimberger 0:1, Widi-Theu-  
retzbacher 0:1  
St - B 1:1, V - S 0,5:1,5, T -  
K 0:2, Wien spielfrei

#### 7. Runde

Oberösterreich-Steiermark 1:1  
Heimberger-Leitner remis, Theu-  
retzbacher-Jetzl remis  
S - T 1,5:0,5, B - V 0,5:1,5,  
W - NÖ 1:1, Kärnten spielfrei

#### 8. Runde

Vorarlberg-Oberösterreich 0,5:1,5

Hartsleben-Heimberger remis,  
Kanonier-Theuretzbacher 0:1  
St - W 1:1, T - B 1,5:0,5, K -  
S 1,5:0,5, Niederösterreich frei

#### 9. Runde

Oberösterreich - Tirol 1:1  
Heimberger-Schlechl 1:0, Theu-  
retzbacher-Laube 0:1  
B - K 1:1, W - V 1:1, NÖ - St  
0:2, Salzburg spielfrei

#### Endstand

1. Kärnten	11
2. Steiermark	10
3. Wien	9,5
4. Oberösterreich	9
5. Salzburg	8,5
6. Tirol	8
7. Vorarlberg	6,5
8. Burgenland	6
9. Niederösterreich	3,5

Für die Schülerstaatsmeisterschaft  
1983 qualifizierte Spieler

#### Brett 1:

Zelloth (K)	6
Hartsleben (V)	5,5
Heimberger (ÖÖ)	5
Leitner (St)	4,5
Brett 2:	
Wiriusch (W)	7,5
Jetzl (St)	5,5

## SCHACHPARTIE

Dr. Ritirc - E. Steigerstorfer

Caro-Kann

ÖÖ. Sommercup 1980

1. e4,c6 2.c4,d5 3.cxd5,cxd5, 4.  
exd5, Dxd5 (wahrscheinlich ist  
4....,Sf6 besser, z.B. 5.Sc3,Sxd5  
6.Lc4,Sb6 7.Lb3,Sc6 8.Sf3,Lf5 9.  
d4,e6 10.0-0,Le7 11.d5=Spaschi-  
Portisch) 5.Sc3,Dd8 6.d4,e6 7.Sf3  
Sf6 8.Le2,Le7 9.0-0,Sc6 10.Lg5,  
0-0 11.Tc1,Sb4 12.Se5,Dg5 (nicht  
das beste. Erwägenswert war 12.  
....,Sfd5, da jeder Abtausch für  
Schwarz günstig ist, z.B. 13.Lxe7  
Sxe7, 14.Lf3,Sbd5 mit unklarer  
Stellung) 13.a3,Sbd5 14.Ld3,Td8?  
(der entscheidende Fehler. Not-

wendig war die Einschaltung von  
h6. Nicht gut hingegen 14....,  
Sxc3 15.Txc3,Sd5 16.Lxh7+!) 15.  
Sxd5,Dxd5 (Sxd5 scheitert an Lxh7  
Auch nach 15....,Txd5 gewinnt Weiß  
16.Lxf6,Lxf6 17.Lxh7+,Kf8 18.Le  
Pb5 19.Dh5,Lxe5 20.dxe5,Txe5 21.-  
Dh8+,Ke7 22.Lf3,Dd8 23.Dh4+ usw.)  
16.Lxf6!, Lxf6 17.Lxh7,Kf8 (Kxh7  
18.Dh5+,Kg8 19.Dxf7+,Kh8 20.Tc3)  
18.Dh5,g6? (besser sofort Lxe5)  
19.Lxg6!, Lxe5 (fxg6 20.Dh6+!,  
und nun 20....,Lg7 21.Df4+, Kg8  
22.Df7+ und Tc3, oder 20....,Ke8  
21.Dxg6+,Ke7 22.Df7+,Kd6 23.Dc7  
matt) 20.dxe5,fxg6 21.Dh8+,Ke7 22.  
Dg7+,Ke8 23.Dxg6+,Ke7 24.Dg7+,Ke8  
25.Tc1,Td7 26.Dh6+, Ke7 27.Th3  
und Schwarz gab auf.



## BLITZTURNIER IN STEYREGG

Anläßlich der 800-Jahre Markt- und der 500-Jahre Stadt-Feierlichkeiten hatte der SV Steyregg-Weißwölff zu einem Blitzturnier eingeladen. Dieser Einladung waren 99 Teilnehmer gefolgt. Unter der Turnierleitung von Josef Wachlhofer wurde in Vorrunden um den Einzug ins Finale geblitzt, in welchem dann 16 Teilnehmer um den Turniersieg kämpften.

Der ungekrönte "König" des oberösterreichischen Blitzschachs, Ernst Schüller (SC Traun 67), landete diesmal nur an zweiter Stelle, doch er wurde nur von einem ehemaligen Landesmeister besiegt.

Auch dem veranstaltenden Verein gelang es, einen Spieler ins große Finale zu bekommen.

Das Turnier wurde auch von Teilnehmern aus anderen Bundesländern aufgewertet (Salzburg und Niederösterreich), sodaß die Veranstaltung für den Organisator und die teilnehmenden Schachsportler ein voller Erfolg wurde.

Turnierleiter Wachlhofer war ein immer objektiver und hervorragender Turnierleiter, der auf Grund der sportlichen Gesinnung der Turnierteilnehmer keine wie immer gearteten Schwierigkeiten hatte.

## A-Finale

1. M. Voglhofer	U. Linz	13,5
2. Schüller	Fraun	12
3. B. Wadsack	Amstett.	11
4. Lenz	Gmunden	10
5. F. Leimlehner	Amstett.	9
6. Felsberger	U. Linz	9
7. Ch. Löffler	U. Linz	8
8. Enzendorfer	U. Linz	7
9. W. Wadsack	Amstett.	6,5
10. Enzinger	Hofkir.	6
11. Brachtl	Ried	5,5
12. Ring	Steyregg	5
13. Thierjung	Amstett.	5
14. Luttinger	WSC	5
15. Maierhofer	Ried	4,5
16. Muraucr	Ried	3

## C-Finale

1. Dr. Kreuzhuber	Gallneuk.	12
2. Hauser	Chemie	11,5
3. Herzog	Ried	9,5
4. Hehenberger	Griesk.	9
Fuchs	Hartk.	9
6. Hawelka	Griesk.	8,5
7. Plencner	Steyregg	8
8. Gattringer	U. Linz	7,5
9. Knoglinger	Ried	7
Strauß	Ach	7
11. Palmetzhofer	Mauth.	6
12. Fühnhammer	Fregarten	5,5
Ing. Holzhaider	Steyregg	5,5
14. Ing. Weber	Vöcklabr.	5
Haudum	Griesk.	5
16. Friedl	Mattigh.	4

## E-Finale

1. Wenzl	Steyregg	11,5
2. Schwabeneder	Griesk.	10,5
3. Löb	Ried	10
4. Hochmayr	Steyregg	10
5. Dir. Wolfsegger	Fregart.	9,5
6. Haslehner	Ried	9
7. Beganovic	Mattigh.	8,5
8. Spiesberger	Vorchdorf	8
9. Holzinger	Hofk.	7,5
10. Seemann	Mattigh.	7
Bauer	Kleinm.	7
Ketter	Vorchdorf	7
13. Schwabeneder	Vorchdorf	4,5
14. Niederhametner	Traberg	3,5
Hartl	Steyregg	3,5
16. Reisinger	Steyregg	3

## B-Finale

1. Neuwirth	Bi-hof.	12,5
2. Deixler	Schwst.	11,5
3. Peterschovsky	Krems	11
4. Mühleleitner	V'bruck	10,5
5. Berger	Krems	9
6. Humer	Waizenk.	8,5
7. Bumberger	Waizenk.	8
8. Loimayr	Griesk.	7,5
9. DI Stulik	Vöest	7
10. Prlic	Mozart	6,5
11. Mayr	LSV	6
12. Seisenbacher	ASV	6
13. Sperrerr	Westbahn	5,5
14. Zauner	LSV	4
15. Zauner	Westbahn	3,5
16. W. Innreiter	Steyregg	3

## D-Finale

1. Wolfsgruber	Gmunden	11
2. Stocker	Vorderw.	10
3. Motz	Schwst.	9,5
4. Lorenz	Griesk.	9
5. Priesner	Vorderw.	8,5
6. Augustin	Ried	8
Piringer	Mattigh.	8
Lachmair	Westbahn	8
9. Neigluni	Kleinm.	7,5
Nopp	Urfahr	7,5
Hamedinger	Hofk.	7,5
Tiefenthaler	Vorchd.	7,5
13. Pfüringer	Freist.	5
14. Seifert	Gmunden	4,5
Mittermaier	Steyregg	4,5
16. Spitzl	Ottensh.	4

## F-Finale

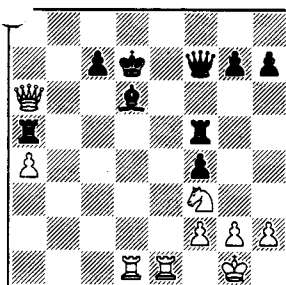
1. Vavrik	Kleinm.	12,5
2. Harrer	Vorchd.	12
3. Harrant	Fregart.	11,5
4. G. Reichart	Steyregg	11
5. Leimlehner	Steyregg	10,5
6. DI Androsch	Ottensh.	10
Lüth	Steyregg	10
8. Halper	Kleinm.	9,5
9. Schörgendorfer	Hofk.	9
Kaluppa	Fregart.	9
Müller	BRD	9
12. Lechner	Steyregg	8,5
Lughofer	Schwst.	8,5
14. Pissenberger	Mauth.	8
15. Krieger Siegr.	Krems	5
Mayrhofer	Kleinm.	5
17. Ehrenmüller	Traberg	3
18. Weilguni	Kleinm.	1



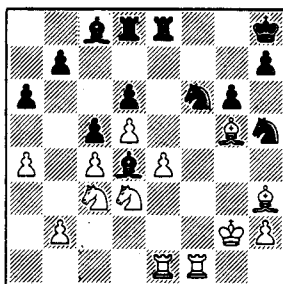
# SCHACH

## FÜR ALLE

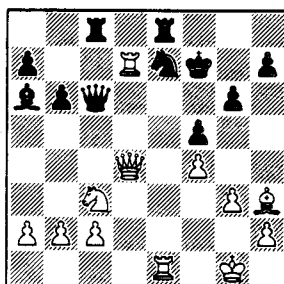
Sechsmal: Weiß zieht an und gewinnt



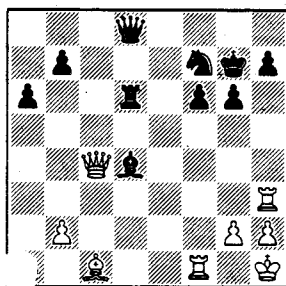
Nr. I



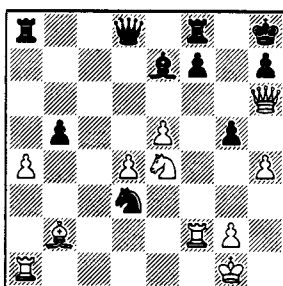
Nr. II



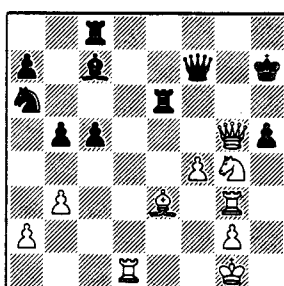
Nr. III



Nr. IV



Nr. V



Nr. VI

Lösungen:  
 Aufgabe I: 1. Txd6+! cxd6 2. Dd7+! Kd8 3. Dd8+! Kd7 4. Sg5! aufgeben. Nach 4... Txf5 geht durch Dd7+ die Dame verloren, zieht aber die angegriffene Dame so kommt Weiß zum unwiderstehlichen Matiangriff durch Dd7+ und Se6+ oder Dd8+ nebst Td7+.  
 Aufgabe II: 1. e5! Unterbricht die Deckung und gewinnt Material. 1... dxe5 2. Txf6! Ungenau wäre 2. Txf6+ Sxf6 3. Txf6 e4! 2... e4 3. Tf1.

exd 3 4. Lxd8 aufgeben.  
Aufgabe III: 1. Sd5! aufgeben: 1... Dxd7  
 2. Df6+, Kg8 3. Txe7, Txe7 4. Sxe7+.  
Aufgabe IV: 1. Txe7! aufgeben: 1... Kxe7  
 2. Dxe7+, Kh8 3. Tf3  
Aufgabe V: 1. Tf6! aufgeben: tödliche Drohung  
 Sxg5. 1... Tg8 2. Txf7 oder 1... Lxf6 2. Sxf6.  
Aufgabe VI: 1. Td7! aufgeben: 1... Dxd7 2.  
 Dxe5+ nebst Se5+ und Damengewinn.